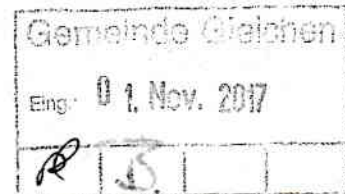


Niederschrift (Ergebnisprotokoll) über die 19. Arbeitskreissitzung für die Dorferneuerung Benniehausen (DE), am 28.09.2017 im Feuerwehrhaus Benniehausen.

Beginn: 19.08 Uhr – Ende : 20.47 Uhr, Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste

Ortsbürgermeister Dirk Otter begrüßt alle Anwesenden



Themen:

1. Allgemeine Situation Dorferneuerung Benniehausen
2. Verbindungsweg Mühlenstraße – L 569
3. Ortsinnengestaltung
4. Verschiedenes

1. Allgemeine Situation Dorferneuerung Benniehausen

Herr Otter berichtet, dass die Dorferneuerung in Benniehausen jetzt bis zum 31.12.2017 verlängert worden ist. Der Ortsrat hat hierfür eine umfangreiche Stellungnahme abgegeben und hat die Verlängerung im Sinne der Bürger und des Orts ausdrücklich befürwortet.

Herr Ochmann teilt mit, dass eine Verlängerung der Fördergelder für private und öffentliche Maßnahmen jetzt bis 2019 möglich ist.

Der Stichtag für die nächsten Anträge bleibt der **15.09.2018**.

Der Ortsrat wird in der Novembersitzung nochmal auf diese Verlängerung hinweisen.

Eine weitere Verlängerung über 2019 hinaus wäre möglich aber nicht selbstverständlich. Alle Beteiligten sprechen sich jetzt schon für eine Verlängerung aus, da so ggf. die noch angeregten öffentlichen Maßnahmen stückweise durchgeführt werden können und auch die privaten Antragsteller davon profitieren würden.

2. Verbindungsweg Mühlenstraße – L569

Herr Hollenbach erläutert anhand eines Lageplans noch einmal das Bauvorhaben des Verbindungswegs von der Landesstraße ausgehend. Hierzu wird es noch einen Ortstermin mit Fam. Wille geben, um letzte Details zu klären.

Weiter erläutert Herr Hollenbach noch einmal die Treppensituation von der Mühlenstraße ausgehend. Beide Varianten werden kurz erläutert und zur Abstimmung gestellt.

Es wird einstimmig die Variante 1 gewählt, bei der die Treppenanlage vollständig auf dem jetzigen Weg verläuft.

Die Ausschreibung hierzu soll im Herbst/Winter 2017 so dass mit dem Baubeginn im Frühjahr 2018 zu rechnen ist.

In diesem Zuge sollen nun auch die vorhandenen Lampen modernisiert bzw. ergänzt werden

2. Ortsinnengestaltung

Niedeck / Buswendeplatz Sachstand:

Herr Otter und Herr Köberle erläutern die Planung (durch Beamer- Präsentation)

Da die angedachte Neugestaltung des Wendeplatzes extrem hochpreisig ist, regt Herr Otter an eine Priorisierung zu erstellen.

Florina Heiß fragt, ob auch ein „Kasseler Hochbord“(Busbord an Haltestellen für Niederflurfahrzeuge, ab 2022 Pflicht für Haltestellen) eingeplant sei. Herr Henze wird diesen Sachverhalt mit Herr Peter vom ZVSN (Zweckverband Verkehrsbund Südniedersachsen) klären.

Herr Köberle merkt an, dass eventuell auch eine Schleppkurvenberechnung nötig sein wird.

In Anbetracht des hohen Planungsaufwand und damit auch hohen Kostenaufwand wird eine abgespeckte Variante angedacht. Herr Henze befürwortet 2 Varianten: 1. Den kreisförmigen Wendeplatz, oder 2. den Platz vernünftig gestalten in einer abgespeckten Variante und die Straße **nicht** mit einbeziehen.

Thieplatz/Benniehausen

Die Eigentümer der Grundstück die an den Thieplatz grenzen, haben sich gegen eine Erneuerungsmaßnahme der Anliegerstraße entschieden.

Herr Otter zeigt einen Vorschlag (Beamer) einer Sitzgruppe auf einem gepflasterten Bereich mit kleinem Weg zu Bürgersteig.

Rainer Schulze bemerkt das der Zugang zur Garte gewährleistet sein muss, im Falle einer Versandung im Bereich der Brücke. Diese Problematik ist bekannt und wird in der Planung berücksichtigt.

Herr Köberle schlägt eine abgespeckte Variante vor um die Kosten zu senken.

Georg Gerlach schlägt eine Einfassung in Form einer kleinen Mauer rund um die Sitzgruppe vor. Dies wird aus Gründen des Hochwasserschutzes abgelehnt.

Weiter wird im Zuge des Hochwasserschutzes erneut die Problematik der Mauerreste in der Garte, in Höhe des Grundstücks Markusch angesprochen. Die Besitzverhältnisse müssen hier dringend geklärt werden.

3. Verschiedenes

Erneuerung der Lindenstraße ab dem Grundstück Grütz hoch zur Feuerwehr

Herr Henze regt an, den restlichen Teil der Lindenstraße zu erneuern.

Die Grundstückseigentümer sind: Die Realgemeinde, Familie Thies, die Gemeinde Gleichen, Herr Ahnert.

Herr Henze gibt eine Kostenschätzung bei Herrn Hollenbach in Auftrag. Angeregt wird auch die Verrohrung des Regenwasserablaufs, welche nach Aussage von Herrn Hollenbach durch den LK kritisch gesehen würde. Herr Ochmann meint dazu, dass die Straße mit bis zu 73% förderfähig sei, die Verrohrung ist es nicht!!

Bushäuschen

Florina Heiß regt an auf der Gelliehäuserstraße in Richtung Gelliehausen ein Bushäuschen aufzustellen.

Dieses wird in der nächsten Ortsratssitzung im November als Thema aufgenommen. Ebenso ein Bushäuschen/Regenunterstand auf der Waterloostraße Höhe dem Grundstück Banier.

Umgestaltung Friedhof

Der Vertrag von der Kirche liegt jetzt erst bei der Realgemeinde vor.

Die enorme zeitliche Verzögerung von fast einem Jahr ist dem Kirchenkreisamt anzulasten.

Protokoll Heike Sauerland